

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**N<sup>o</sup> 245.**

**Sonntag den 2. September.**

**1855.**

## **Unerweite Bekanntmachung**

**der Königl. Brandversicherungs-Commission, die in Sachsen concessionierte Feuer-  
versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin betreffend, vom 28. August 1855.**

Die Königl. Brandversicherungs-Commission hat bereits unterm 10. August dieses Jahres (vergl. Nr. 191 d. Leipz. Zeitung vom 14. desselben Monats) im Interesse der hiesigen Versicherten das Nähere über die, in außerordentlicher General-Versammlung der Actionäre am 23. Juli 1855 beschlossene Auflösung und Liquidation der Feuerversicherungs-Anstalt Borussia in Berlin und den gleichzeitig genehmigten, zwischen dieser Anstalt und der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft im Voraus abgeschlossenen Geschäfts-Überweisungs-Vertrag mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen dieses Vertrags und seiner Anwendbarkeit auf das Königreich Sachsen die höhere Entschließung vorzubehalten sei, daß aber andererseits bei dem tatsächlichen Fortbestand der Borussia bis zur Erledigung aller ihrer Verpflichtungen, auch zur Zeit die Versicherungsverträge mit dieser Anstalt fortbestehen, und daß Änderungen deshalb, mögen sie von den hiesigen Versicherten ohne Weiteres selbst getroffen oder durch bestellte Agenten anderer concessionirter Privat-Anstalten herbeigeführt werden, mit Verantwortlichkeiten und Nachtheilen verknüpft sein würden.

Nach inzwischen erfolgter höherer Entschließung und Anordnung hat die Königl. Brandversicherungs-Commission dieser Bekanntmachung weiter hinzuzufügen und hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zunächst die öffentliche Bekanntmachung des Zeitpunctes, mit welchem die der Feuerversicherungsanstalt Borussia zu Berlin für das Königreich Sachsen ertheilte Concession als zurückgenommen und die Anstalt für das Königreich Sachsen als aufgehoben anzusehen ist, ausdrücklich vorbehalten bleibt; es ist aber auch deshalb und zur Richtschnur für das Verhalten der hiesigen Versicherten selbst, wie der hiesigen Polizeibehörden wiederholt auf die schon in der Bekanntmachung vom 10. August 1855 enthaltenen Beziehungen, — daß die Feuerversicherungsanstalt Borussia zu Berlin dormalen noch fortbesteht und daß die Verbindlichkeiten derselben gegen die Versicherten, obgleich die Auflösung der Anstalt beschlossen und mit ihr neue Versicherungen und Prolongationen der bereits bestehenden Versicherungen nicht weiter abzuschließen sind, noch keineswegs für erloschen zu erachten, — hinzudeuten und nunmehr mit Bestimmtheit darauf hinzuweisen, daß ein einseitiger Uebtritt der Versicherten zu einer anderen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, ohne daß vorher das Verhältniß zur Borussia entweder in Folge des Ablaufs des Versicherungsvertrags oder durch gegenseitige Uebereinkunft vollständig gelöst und aufgehoben worden, eine unstatthafte und strafbare Doppelversicherung in sich schließt, welcher mithin von den Polizeibehörden die Genehmigung zu versagen ist.

Dresden, den 28. August 1855.

**Königl. Brandversicherungs-Commission.**  
Oberländer.

Hayn.

Die vorstehende Bekanntmachung ist nach §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 in allen unter die Bestimmung dieser Gesetzesstelle fallenden Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.

Dresden, den 28. August 1855.

**Königl. Brandversicherungs-Commission.**  
Oberländer.

Hayn.

## **Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 1. September 1855.**

Die gesetzlich angeordnete diesjährige Revue der Communalgarde findet

**Freitag den 7. September d. J.**

statt. Die Mannschaften haben sich hierzu in vorchriftsmäßiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandobilletts angegebenen Zeit pünktlich einzufinden.

Im Fall die Revue an diesem Tage unterbleiben müßte, wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal „Los!“ gegeben werden und die Revue findet dann **Mittwoch den 12. September d. J.** statt.

**Das Commando der Communalgarde.**  
J. W. Reumelster, Commandant.

## **Mittwoch den 5. September d. J. Abends 6 Uhr**

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung: Wahl zweier Stadträthe auf Zeit.**

## **Christian Gottlob Frege III. und seine Vorfahren.**

Nach kurzem Krankenlager, der Schwäche seines hohen Alters unterliegend, verschied sanft und schmerzlos am 30. August früh 10 1/2 Uhr der königl. sächs. Kammerath Christian Gottlob Frege III. in den Armen der Seinen, in seinem Wohnhause an der Bahnhofstraße. Ein Mann wie er, der nicht nur einem der ersten und weit und breit rühmlichst bekannten Handeltwärs-

vorstand, sondern auch in manchen Drangsalen, welche unser Leipzig trafen, durch Rath und That beistand, sich aber auch durch seine große Leutseligkeit und reiche Wohlthätigkeit in den Herzen Tausender ein schönes, unvergängliches Denkmal gesetzt hat, nimmt gewiß das allgemeinste Interesse in Anspruch, und eine kurze Charakteristik seiner Lebensverhältnisse wird daher in d. Bl. gewiß willkommen sein.

Christian Gottlob Frege gehört der dritten Generation



des hochachtbaren Patreiergeschlechts Frege in Leipzig an. Sein Großvater war der Urentel eines Schweden, der sich eigentlich Breebe nannte, und, im dreißigjährigen Kriege nach Deutschland gekommen, daselbst zurückblieb. Sein Großvater war Tuchmacher in Neuruppin und sein Vater Prediger im Dorfe Lampertswalde im Meißnischen Kreise des Königreichs Sachsen. Hier wurde er 1715 geboren. Von seiner frühesten Jugend an Neigung und Anlagen zum Kaufmannsstande zeigend, begann er diese von ihm gewählte Laufbahn in einem Gewürzgewölbe Leipzigs, verlebte in seiner sechsjährigen Lehrzeit recht glückliche Tage, trat dann in ein größeres Leipziger Handelshaus, welches große Wechselgeschäfte betrieb, brachte hier vier Jahre zu, die er auf das Beste zu seiner weltlichen Ausbildung benutzte, und beschloß schon 1739, also in einem Alter von 24 Jahren, sich zu etabliren. Mit einem geringen Capital von 1000 Thlr., das ihm ein Freund vorschob, und zu dem noch sein Vater 192 Thlr. gab, begann er seine natürlich Anfangs nur geringen Geschäfte. Aber bei seinem großen Eifer, seinen erworbenen Kenntnissen, seiner weisen Sparsamkeit und liebenswürdigen Persönlichkeit gewann sein kleines Geschäft, das in einem Handel mit getrockneten Früchten und in Geldwechsel bestand, gar bald an Umfang, so daß er sich schon nach 2 Jahren im Besitze eines kleinen Vermögens sah, schon bedeutenden Credit genoß und bald die Wechselgeschäfte zum Hauptgegenstande seiner erweiterten Geschäfte machen konnte. Reiche Heirathen, vortheilhafte Ankäufe, die Uebernahme der kurfürstl. sächs. Münze in Leipzig u. v. A. verschafften ihm immer mehr Achtung und Vertrauen und sein Geschäft wuchs von Jahr zu Jahr. Wegen seiner Verdienste um das sächs. Vaterland erhielt er 1763 den Titel „Kammerrath“ und kurz darauf vom Kaiser Joseph II. das von der Familie noch jetzt geführte Wappen. Seine weitläufigen und mannichfaltigen Geschäfte hatten ihm auch ausgedehnte Verbindungen im Auslande verschafft, die vorzüglich von seinem ältesten Sohne unterhalten und erweitert wurden. Allgemein betrauert starb der durch seine Umsicht in kaufmännischen Unternehmungen wie durch strenge Rechtlichkeit und offenen biedern Charakter weit hin geachtete und geliebte Mann am 20. Mai 1781, fünf glücklich verheirathete Töchter und zwei Söhne hinterlassend, von denen der Älteste aber bald ihm folgte. Das Geschäft übernahm nun sein zweiter Sohn, Christian Gottlob Frege II., unter der Firma Frege & Comp., und durch die Geschäftskenntniß, Erfahrung und Thätigkeit dieses Mannes gelangte es endlich zu der großen Ausdehnung und ehrenvollen Stellung, die es noch jetzt behauptet. Wie sein Vater, leistete auch er der sächs. Regierung und der Stadt Leipzig sehr wichtige Dienste, und seinen Sinn für Wohlthätigkeit zeigte er u. A. durch Sammlung von Unterzeichnungen für das 1792 gestiftete Arbeitshaus für Freiwillige, so wie dadurch, daß er den ersten Anlaß zu der 1793 gegründeten Leipz. Armenanstalt gab. Auch er erhielt den Kammerrathstitel, und schon früher mit dem Kammerrath Ploß als Handelsgesellschafter verbunden, nahm er 1801 seinen Ältesten Sohn, der ebenfalls Christian Gottlob hieß, so wie seinen Schwiegersohn Christian Adolph Mayer als Theilnehmer seines Geschäftes auf, wozu 1804 auch sein jüngster Sohn Christian Ferdinand kam, der 1821 jedoch starb. Das Handelsgeschäft wurde unter Leitung der übrigen drei Gesellschafter fortgesetzt, bis Herr Ploß 1825 auschied. In seinen jüngeren Jahren erwarb sich unser Christian Gottlob Frege III., derselbe, den der Tod so eben von uns gerufen, um seine Vaterstadt, wie seine Vorfahren, gar wichtige Verdienste, und wenn er später auch nicht an der eigentlichen Verwaltung thätig theilnahm, so stand er doch stets an der Spitze, wo es galt, wohlzuthun, und war immer bereit, durch Rath und That beizustehen, wo man ihn um seine freundliche Hülfe ersuchte. Schon seit 1804 war er mit städtischen Verwaltungsangelegenheiten beschäftigt und 1812 wurde er Mitglied des Leipziger Stadtraths. Während der Schlacht bei Lützen erhielt er, wie einst Graf Anton Fugger, den Auftrag, die Stadt dem Wohlwollen Napoleons zu empfehlen, und im Jahre 1813 ward ihm von den Behörden die Leitung der zahlreichen in Leipzig befindlichen Lazarethe und die Verproviantirung der in der Umgegend aufgestellten Heerabtheilungen übertragen. Im Jahre 1819 sandte der König von Sachsen Herrn Frege nach Holland, um die abermals in Amsterdam versetzten Kronjuwelen einzulösen. Als Anerkennung seiner vielseitig erprobten Wirksamkeit erhielt er ebenfalls den Kammerrathstitel, und auch durch mehrere Orden wurden seine großen Verdienste anerkannt. So erhielt er z. B. vom Könige von Sachsen das Ritterkreuz des Stollwerckordens, vom Kaiser Alexander, für die während des Krieges den russi-

schen Kranken geleisteten Dienste, den St. Annenorden 2. Classe, und vom Könige von Sachsen den Nordsternorden. Sich fern haltend von gefährlichen Speculationen mit Staatspapieren, aber auch nicht zu sehr zurückhaltend, wo es galt sein Glück zu versuchen, dabei vorsichtig geworden durch eigene Erfahrung und die seiner Vorgänger, gelang es ihm, durch jede bedenkliche Krisis glücklich hindurchzukommen und auf der, ihm von seinem Vorfahren bezeichneten Bahn ehrenvoll fortzuschreiten. Im J. 1837 schied Herr Christian Adolph Mayer aus dem Geschäfte und für ihn trat sein Ältester Sohn ein, der ebenfalls die Namen Christian Adolph führte, und da der Älteste Sohn unseres Frege 1846 in Pisa verstorben, der zweite Sohn aber sich der Rechtswissenschaft gewidmet, so wird derselbe wohl nun der alleinige Chef des Hauses Frege u. Comp. werden, und in der Frege'schen Schule erzogen, unterstützt durch reiche Kenntnisse und Erfahrung, gemeinnützig, wohlthätig, kurz das treue Abbild seines edeln Vaters, wird Herr Mayer gewiß auch allein mit demselben Glücke dem Hause vorstehen, als früher im Verein mit dem seligen Kammerrath Frege. Letzterer war übrigens fast bis zu den letzten Stunden seines Lebens thätig für das Geschäft; die angenehmste Erholung von seinem thätigen Leben genoß er aber auf einer seiner Besitzungen, seinem Landgute Abtnaundorf, in dessen reizendem Parke Alles den Stempel eines hohen Adels der Gefinnung, einer recht religiösen Lebens-Anschauung und eines für Freundschaft, Häuslichkeit, Eintracht und echtes Familienglück empfänglichen Herzens trägt. Die schönen Gewächshäuser, namentlich das mit großen Kosten eingerichtete Viktoriahaus, spricht aber zugleich auch laut für die große Liebe zur Natur, welche der selig Entschlafene mit der größten Innigkeit fühlte, aber auch mit Wissenschaftlichkeit zu verbinden wußte, so daß sie ihm dadurch einen noch höheren Genuß gewährte. Mit dem Hofrath Reichenbach hat er, als dieser noch in Leipzig lebte, gar manche Stunde auf das Lehrreichste und Angenehmste zugebracht, und selbst noch in den letzten Jahren seines Lebens waren ihm Botanik und Technologie die Wissenschaften, denen er sich in den Mußestunden mit großer Liebe zuwendete. Mit einem Worte: er nimmt den Ruf eines der tüchtigsten Geschäftskräfte, eines edeln Wohlthäters der Menschheit und eines Freundes der Künste und Wissenschaften mit hinüber in das Jenseits, und was er seiner Familie war, dafür sprechen laut die Thränen der Liebe, welche diese ihm nachweint. Friede seiner Asche! Heil und Segen seinem edeln Nachfolger! Rch.

## Unsere Blumengärten.

(Fortsetzung.)

2) Der Garten des Herrn Herm. Laurentius (hohe Straße Nr. 26).

Dieser Garten gehört wohl zu denen, die noch am wenigsten bekannt sind, da er erst seit einigen Jahren besteht, und doch verdient gerade er eine recht große Beachtung; denn Herr Laurentius hat Alles aufgeopfert, denselben zu einem der bedeutendsten Leipzigs zu machen, ihm über alle so seltene Pflanzen einzuverleihen, daß selbst der Botaniker hier gar Manches auf das Freudigste begrüßen wird. Herrliche Blumengruppen, reizende Bosquets, kleine Felspartien, Bassins und Fontainen wechseln hier ab mit netten Gartenhäusern, schönen Statuen und andern Werken der Kunst, Alles in neuestem Geschmack und dabei so vortrefflich arrangirt, daß es dem Auge wahrhaft wohlthut. Doch so reizend diese Gartenanlagen sind, so angenehm der Aufenthalt in denselben, so werden sie doch fast noch überboten durch die eleganten Gewächshäuser. Tuffstein, Conchilien, Corallen, auf das Zierlichste gruppiert, bedecken hier die Wände, dort ist es wieder künstlich zusammengestellte Baumrinde oder ein schönes Gemälde, das die Wand bedeckt, kurz, die Decoration ist eben so mannichfaltig, wie überraschend schön, vollkommen würdig den Seltenheiten, welche diese Gewächshäuser bergen. Da begegnen wir so mancher Pflanze, welche wir hier in Leipzig zum ersten Male erblicken, da erfreuen uns die prächtvollsten Blumen, die zierlichsten Formen und Zeichnungen der Blätter, und alle die beliebtesten Familien sind vertreten. Von Coniferen (Zapfenbäumen) besitzt Herr Laurentius vielleicht die reichste Sammlung in ganz Deutschland, nahe an 350 Arten, darunter sogar schon einen kleinen Sprößling der riesigen Wellingtonia (Wellingtonia gigantea). Die Gattung Rhododendron ist durch ziemlich 100 Arten und Varietäten vertreten, eben so finden wir zahlreiche Deschiden, Begonien u. s. w., darunter immer das



Neueste und Seltenste, und dazu steht Alles so frisch, so üppig, das es dem tüchtigsten Gärtner, Herrn Baumgarten, alle Ehre macht.

(Fortsetzung folgt.)

An unsere Garten-Inhaber.

Seit einigen Tagen zeigt sich leider auch in unsern Gärten die in Frankreich, in der Lombardie, in Tyrol und andern Weinsländern seit Jahren so furchtbar aufgetretene Traubenkrankheit, und die hiesigen Besitzer von Rebstücken werden deshalb auf dieses Uebel aufmerksam gemacht.

Die Krankheit ist eine Art Schimmel von schwärzlich-grauer Farbe, mit der die Trauben, die jungen Reben und sogar auch die Blätter überzogen werden, und ist sofort durch den Modergeruch kenntlich. Sie zeigt sich am ersten an dem unreifen Rebholz durch dunkle Flecken an demselben, die, wenn man genauer darauf achtet, mit Schimmel überzogen sind, der dann die Trauben und endlich die Blätter überzieht. Auf den Beeren erscheint er mehr als grauer Staub. Die Beeren schrumpfen ein oder platzen, die Blätter fallen ab und der Stock selbst geht, wenn das Uebel schlimm auftritt, vollständig ein. Bemerkenswerth ist, daß in allen Fällen, die Ref. bekannt sind, die großen Malvasier- oder sogenannten Schwarzwelken Sotten zuerst und zumest befallen wurden. Obschon trotz aller in den obgenannten Weinsländern ausgeführten hohen Prämien noch kein Mittel gegen diese Krankheit sich vollständig bewährt hat, so scheint doch Eintauchen der Trauben in laues Leinöl (2 Loth auf 1 Maß Wasser) und Bestreichen

des ergriffenen unreifen Holzes damit, das geeignetste und für den Genuß der Trauben unschädlichste Mittel, die Ernte zu retten. Bestreichen mit Schwefelleber-Lösung zeigt bei grünen Reben und Trauben anzurathen, scheint zu gewagt; jedoch ist ein Fall bekannt, daß Rebstöcke, die im Frühjahr vor dem Ansetzen mit einer Mischung von 2 Loth Schwefelleber in 10 Maß Wasser bestrichen Wasser gewaschen wurden, bis jetzt von der Krankheit frei blieben. Es werden jedoch Alle, die bereits andere Mittel aus Erfahrung oder aus Schriften kennen, hiermit gebeten, solche mit Anmerkung der Quelle der Redaction dieses Blattes mitzutheilen, und sollen die geeignet erscheinenden praktisch versucht und die Resultate später mitgetheilt werden.

Festmachen hilft nichts \*).

(Vogels Annalen. S. 831.)

Am 10. Mai des Jahres 1884 ist früh Morgens in der Pleiße bei der Nonnenmühle ein ertrunkener Mensch gefunden worden, der aus dem Paffe, den er in seiner Tasche trug, als ein Nadergestelle, Namens Peter Wahnmond, erkannt ward und aus Merseburg gebürtig war. Man fand bei ihm einen Zettel, auf dem viele Charaktere und ein zauberischer Segen geschrieben war und darunter standen die Worte: Wer diesen Zettel bei sich trägt, der soll von keinem Feuer verbrannt, von keinem Feuer verwundet werden, auch in keinem Wasser erlaufen können. Was nun dieser Aberglaube geholfen, das hat der Ertrunkene mit Verlust seines Lebens erfahren.

\*) Aus d. Sagenschatz d. Königr. Sachsen, von Dr. J. G. Th. Gräfe.

Leipziger Börse am 1. September.

Table with columns: Eisenbahn-Actien, Br., Gold, Bank-Actien etc., Br., Gold. Rows include Altona-Kieler, Berlin-Anhalt, Berlin-Stettiner, Köln-Mindener, Friedr.-Wilb.-Nordbahn, Leipzig-Dresdner, Löbau-Zittauer, Magdeb.-Leipziger, Sächs.-Bayerische, Sächs.-Schlesische, Thüringische, Anh.-Dess. Landesb., Breschw.B.-Act. Lit. A., Weim. F.-Act. Lit. A., Wiener Bank-Noten, Oesterr. 5% Metall, 1854er Loose, 1854er National-Anl., Oestr. St.-B.-B.-Act., Obligationen, Preuss. Prämien-Anl.

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 1. September 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Weles auf 1 Leipziger Handels-Gentner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Drossel auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orkpost à 16 1/2 p. L. bez. 1/2 p. L. 1/2 p. L. 1/2 p. L. 1/2 p. L.]
Rübsöl loco: 18 3/4 f. Beise, 18 5/8 f. bezahlt; p. Sept., Oct.: 18 3/4 f. Br.; p. Oct., Nov., incl. p. Nov., Dec.: 18 5/8 f. Br.
Leinöl loco: 18 1/4 f. Br.
Weizen, 89 S, braun, alter, loco: 104 f. Br.; 103 1/2 f. bez.; 89 S, bergl., neuer, do.: 104 1/2 f. Br.
Roggen, 84 S lieferbare Waare, loco: 79 f. Br.; p. Sept., Oct., bergl.: 77 f. Br.; p. Oct., Nov., bergl.: 75 f. Br.
Gerste, 74 S, neue, loco: 52 f. bez.
Hafer, 50 S, loco: 50 f. bez.
Kaps, loco: 9 1/4 f. Geld.
W.-Rübsen, loco: 8 3/4 f. S.
Spiritus loco: 52 f. Br., 51 und 52 f. bez., 51 f. S.; p. Oct. bis Dec., in gleichen Rates; 46 1/2 f. S.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort, A. über Götzen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachm. 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Raderau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz, etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/4 U.

- Courierzug, (mit Nachtlager in Götzen); 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 7 1/4 U., Giltzug; 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 12 1/2 U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
IV. Nach Hof etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 4 1/4 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Giltzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
V. Nach Magdeburg etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Neuzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Götzen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Götzen); b) Morgs. 8 3/4 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof].
Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 M., II. Platz 15 M.

Stadt-Theater. 10. Abonnementsvorstellung.

Die Zauberflöte. Oper in 2 Acten. Musik von Mozart. (Regie: Herr Behr.)

- Personen: Herr Carnor, Herr Schneider, Frau Borschigk, Fräul. Westl., Herr Brassin, Herr Buchmann, Herr Gillis, Frau Bachmann, Fräul. Malburg, Fräul. Sybl., Herr Curt, Herr Behr, Fräul. Nies, Fräul. Grondona, Fräul. Solberg.
Sarastro, Laminio, Die Königin der Nacht, Pamina, ihre Tochter, Der Sprecher, Erster Priester, Zweiter Priester, Erste Dame, Zweite Dame, Dritte Dame, Monostatos, ein Mohr, Papageno, Drei Genien.

Ein altes Weib, Eclaven, Priester. Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben. Anfang halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.



**Archäologisches Museum** von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—5 U.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

**C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Ellie.

**Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie** von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Photographisches Atelier** des Portraltmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

**Optisch-physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

**Meubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einlagen.

**Meubles neuester Façon** im Meubles-Magazin Naumbörschen Nr. 5 von J. A. Eruthe.

**M. Müller**, Sporerstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt feine Sporen, Kandaren, Steigbügel, Trensen ic. in Stahl und Neusilber.

**Carl Runge's Destillation** und einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerstr. Nr. 6.

### Ein Scheibenwagen,

wenig gefahren, kommt den 5. September früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

## Die K. K. priv. Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt zu überaus billigen Prämien die Versicherung reisender Waaren pr. Fuhrmann und pr. Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art und gegen alle Eisenbahnunfälle einschließlich Abhandenkommen auf Eisenbahnen. Bei Entnahme von Generalpolicen werden noch besondere Vortheile gewährt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

**Franz Jünger**, General-Agent für Sachsen, Nicolaisstraße Nr. 47.

P. N. Bei dem am 25. August o. auf der Badenschen Eisenbahn zwischen Denzlingen und Freiburg in Brand gerathenen Mannheimer Personenzug Nr. 5 wurden ein Güterwagen mit Gütern gänzlich und mehrere andere Güterwagen theilweise vom Feuer verzehrt und wird der Schaden über 10,000 fl. geschätzt.

**Mit Kaufloosen vierter Classe 48. Lotterie, Ziehung Montag den 3. September, empfiehlt sich**

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Montag den 3. Sept. Ziehung 4. Classe 48. K. S. Landes-Lotterie.  
**Hauptgewinne: 1 à 10,000, 1 à 5000 und 2 à 1000 Thlr.**

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstrasse Nr. 22.**

## Weidene Reifstangen

und **Werbhügel** von den schwächsten bis zum stärksten, geschälte und ungeschälte — geriffene — werden in größern und kleinern Partien durch den hiesigen städtischen Flurschützen verkauft, bei welchem sich Kaufliebhaber zu melden haben.

Eilenburg, den 29. August 1855.

Der Magistrat.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den 3. Sept. u. f. T. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Bücher, Wein, Seife, Strengut, eine Partie Kypshäute und Schaffelle, einen Scheibenwagen, ein Fortepiano, Papiertapeten ic.

Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.

Ein großer eichener Wäschschrank, ein große Gewölbetafel und andere Utensilien kommen unter Nr. 400 bis 410 in der Gewandhaus-Auction vor.



### Große Pferde-Auction.

Mittwoch den 5. Sept. Vormittags 10 Uhr werden in Halle a. d. S. vor dem Leipziger Thor im Gröblerschen Garten, vis à vis dem Bahnhof, 50 Stück gute brauchbare Ackerpferde (worunter sich mehrere Paar egale befinden) nach den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

## Die conc. Töchterschule

des Unterzeichneten nimmt jederzeit neue Schülerinnen auf. Das Programm der Anstalt wird im Locale derselben — Königstraße Nr. 9 parterre — ausgegeben.

Sprechst. 11—1, 4—5 Uhr.

Dr. Bornemann.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für das **Moderne Gesamtgymnasium**, die **Höhere Töchterschule** und die **Elementarschule**

erbitte ich mir früh 9—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr, Sonntags 1/2 12—1 Uhr.

Dr. C. J. Hauschild, Dir.

**W. Hartmeyer's**  
concessionirte Unterrichts-Anstalt für  
Knaben und Mädchen.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden täglich Vormittags von 8—12 Uhr entgegengenommen Königstr. 8, 2 Tr.



# Einladung zur Unterzeichnung Concerte des Musikvereins „Euterpe“

während des Winters 1855 bis 1856  
in dem Saale der Buchhändlerbörse.

Die rege und freundliche Theilnahme, welche das Publicum bisher den Bestrebungen und Leistungen des Musikvereins „Euterpe“ gezollt hat, läßt denselben auch für den bevorstehenden Winter auf eine lebhafte Unterstützung und Anerkennung seines Wirkens hoffen. Es sollen wiederum acht Concerte veranstaltet werden.

Der Verein erlaubt sich zu einem Abonnement auf dieselben einzuladen und um eine geneigte Theilnahme zu bitten. Er wird sich bemühen, das erworbene Vertrauen zu befestigen, und wie früher durch eine sachgemäße Anordnung der Programme und durch tüchtige Ausführung der gewählten Stücke den Beifall der Zuhörer zu gewinnen. Die Unterstützung Seitens bewährter Künstler wird ihm nicht fehlen.

Die musikalische Leitung des Vereins hat, nachdem Herr **A. F. Jänich** dem ehrenvollen Rufe zum Musikdirector des hiesigen Theaters gefolgt ist, Herr **Organist Hermann Langer** von hier übernommen. So wie der Verein seinem bisherigen Führer wegen der treuen Hingebung verpflichtet bleibt, mit welcher er ihm diente und die Zwecke der Kunst förderte, so darf er auch in der anerkannten Befähigung und Berufsthatigkeit seines neuen Musikdirectors eine sichere Bürgschaft für die Zukunft mit Freuden erblicken.  
Leipzig, im September 1855.

Der Vorstand und Ausschuss des Musikvereins „Euterpe“.

## Bestimmungen.

- 1) Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr in dem Saale der Buchhändlerbörse statt und vertheilen sich gleichmäßig auf die Wintermonate.
- 2) Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerten beträgt 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{S}$ , der Preis eines Sperrstühs 3  $\mathcal{R}$ .
- 3) Die Zahlung dafür wird im Voraus je zur Hälfte bei dem Anfange der Concerte und kurz nach Neujahr 1856 erbeten, vollständige Vorauszahlung aber angenommen.
- 4) Zu jedem Concerte wird durch das Tageblatt eingeladen. Die Abonnenten erhalten ihre Billets vorher zugesendet.
- 5) Die Musikalienhandlung Herrn **Fr. Hofmeisters** in der Grimma'schen Straße hat die Güte, Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.
- 6) Billets zu einzelnen Concerten, sowohl einfache als für Sperrstühle, werden in der genannten Handlung bis Abends 5 Uhr des Concerttages, an der Casse jedoch Billets nur für gewöhnliche Plätze verkauft.
- 7) Das einfache Billet kostet 15  $\mathcal{S}$ , ein Sperrstühl 20  $\mathcal{S}$ .
- 8) Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Abgabe des Billets gestattet. Billets für Sperrstühle werden am Eingange nur vorgezeigt und im Saale an den mit der Anweisung der Plätze beauftragten Diener abgegeben.
- 9) Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

## Das Antiquarium von A. F. Jänich Nachfolger,

Brennergäßchen Nr. 5, empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Musikalien und Büchern.

Schön- und Schreib-Unterricht in 12 Stunden für nur 1 Thlr. 10 Ngr. wird gründlich ertheilt vor dem Zelter Thore Nr. 22 E, zweite Thür rechts in der Hausflur.

## Geschäfts-Anzeige.

Einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich, verbunden mit meiner Glaserwerkstatt, ein **Spiegel-Magazin eigener Fabrik**

etabliert habe. Ich empfehle fertige Spiegel in reicher Auswahl und Spiegelgläser in allen Sorten äußerst billig; auch werden Bilderrahmen und alle Glaserarbeiten schnell und billig gefertigt.

**F. W. Mittentzwey,**  
Reichstraße Nr. 23.

## Gelegenheitsgedichte 2c.

fertigt **Ferdinand Barth**, Eiserstraße Nr. 1605 b, 3 Tr.

## Texte zur Oper „Die Zauberflöte“,

so wie zu den meisten andern Opern werden verliehen pr. Abend  $\frac{1}{2}$  Ngr. in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

## Doppelte Theater-Perspective

werden verliehen pr. Abend 2 Ngr. in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Meubles, Damaste** im Preise von  $\frac{2}{3}$  bis  $11\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Elle empfiehlt in großer Auswahl als preiswürdig **W. Braunsdorf**, Markt Nr. 3, 1. Etage.

Den 6. und 15. September gehen  
**leere Wenzelwagen**  
nach Torgau und Umgegend. Anmeldungen sind zu machen bei  
**J. C. Freyer**, Reutirchhof Nr. 14.

## Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von  
**Linna Pönigk**

empfehlte sich neuerdings einem hochgeehrten Publicum bestens, garantirt für jeden Handschuh (in jeder Farbe, Leder 2c.) und wird das ihr bereits seit 10 Jahren geschenkte Vertrauen zu würdigen wissen; auf Verlangen binnen einer Stunde wie neu in's Haus geliefert à Paar 1  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{S}$  (das Duzend 20  $\mathcal{R}$ ).

Hochachtungsvoll **Linna Pönigk**,  
hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Hauben werden sauber gewaschen u. wieder aufgesteckt à Stück  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ; auch werden Hüte aller Art nach der neuesten Façon umgearbeitet à Stck.  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Koppl., goldne Bregel 1  $\mathcal{R}$ , fr. Dess. Hof.

## Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig  
**W. Stiebsch**, Wasser, Dalls'sches Gäßchen Nr. 5.

## Engl. Odontine,

ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, empfiehlt  
**die Salomon's-Apotheke.**



**Für Damen**  
empfehlen die Herren **W. A. Woyda, Reichstraße Nr. 52.**  
nadeln, Kämmen, Bürsten, etc. billig

Für Modistinnen empfehlen wir bei beginnender Saison  
unser **Pariser, Köln, Cöln, etc.** u. s. w.  
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Schödel & Hümpo.**

**Ober-Schöckener Steinbohlen-Actien,**  
**Nieder-Schöckener do.**  
offerieren  
**Anders Wittwe Schröder & Co.**

**Haus-Verkauf.**  
Ein Haus in bester Lage, 6 1/2 % tragend, ist mit circa  
3000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter H. O. sind in  
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gasthaus in schönster Lage, 1/4 Stunde von Leipzig, mit Real-  
gerechtigkeit, schön angelegtem Garten mit Regelpfad, 22,000 Qua-  
dratellen enthaltend, an der Chaussee gelegen, soll aus freier Hand  
verkauft werden. Künftige Käufer wollen ihre Adressen unter K. K.  
Nr. 3 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen sind 2 große Kanonenöfen, 8 kleinere, 4 Stuben-  
kochen mit Doppelsöhren, 8 Kochöfen, 10 Heizöfen, 12 Brat-  
röhren, 5 eiserne Bettstellen, 1 großer kupferner Kessel, für Fleischer  
oder Härder passend, 7 kleinere, 3 Blasen, 2000 Stk. Weinflaschen,  
500 Stk. Bierflaschen, 3 Brückenwaagen, eine 12 Ctr., zu 8 Ctr.,  
zu 1/2 Ctr. bei  
**F. C. Langenhauer,**  
Frankfurter Straße Nr. 46.

Eine Anzahl Doppelfenster (41 Z. br. und 74 Z. h.), zwei Stück  
woblerhaltene Wachsstock (46 und 41 Ellen), zwei Öfen, einen  
guten Kochofen und eine große Bettstelle ist zu verkaufen beauf-  
tragt der Hausmann in Lützensteins Garten.

Zu verkaufen  
sind ein schöner großer Glaskronleuchter, ein eiserner Etagenofen,  
ein Schreibstuhl und einige Kleidungsstücke für Knaben bei dem  
Aufwächter Just im Juridicum, Schloßgasse Nr. 11.

Zu verkaufen sind 1 Sophatisch und 1 Nähisch von Ma-  
hagoni und 1 Secretair und 1 Sophatisch von Kirschbaum, Wasch-  
tische, Bettstellen und 1 Truhe, alles neu und dauerhaft gearbeitet,  
Burgstraße Nr. 10, im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind wegen Abreise 2 Gebett Betten alte Burg  
Nr. 1 bei Herrn Burghart.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettstelle und ein Glaschrank  
Brühl Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Commode 2  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$ , Kleiderschränke, Küchen-  
schrank, und zu andrer Weise Zeiger Straße, Thormweg n. d. Erde.

Zu verkaufen sind billig gute Federn zu einem Gebett Betten,  
gute Seegrasmatrassen und verschiedene gut gehaltene Reubies  
Reubnig, kurze Gasse Nr. 14.

Eine Communalgarden-Aematur ist sehr billig zu verkaufen  
Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe rechts 2 Tr.

Zu verkaufen steht eine sehr gute Drehrolle wegen Mangel  
an Raum Neussellerhausen Nr. 4.

Zu verkaufen steht eine neue Hobelbank, fast neu, große  
Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Wegen **Sacheinrichtung** sind verschiedene gute  
Sachen billig zu verkaufen bei **Caroline Wag-  
ner, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.**

**Eine eiserne Spindel-Pressen,**  
gebaut von **R. Hartmann zu Chemnitz**, sehr solider Con-  
struction und wenig gebraucht, steht zum Verkauf bei  
**Aug. Jurek, Raumburg a/S.**

**Eine Partie leeres Weingefäß,**  
von 2 bis 17 Eimer haltend, verkauft billig  
**Martha Stegel Nachfolger.**

**2000 halbe Portweinflaschen**  
verkauft **Martha Stegel Nachfolger.**

Zu verkaufen sind einige Chaisenwagen, ein- und zwei-  
spännig zu fahren, hohe Straße Nr. 17.

Ein **spanisches Spiel**, welches, ähnlich geformt,  
ist zu verkaufen bei **Carl Schaf** in der neuen Straße Nr. 18, eine  
Treppe links.

 Ein großer schwarzer Hund, Fundländer, sehr wach-  
sam und mit etwas Deffur, wird verkauft auf dem  
Rittergute Böhmig.

**Weißer Lilien, starke Zwiebeln,**  
im **Samengewölbe Petersstraße Nr. 32.**

**Saarlemer Blumenzwiebeln.**  
Das Preisverzeichnis liegt zur Abgabe bereit Petersstraße Nr. 32.  
**Georg Grobmann, Handlungsgärtner.**

**Blumenfreunden**  
empfehlen sein Sortiment **Verbennen** (nahe an 300 Sorten) zur  
Ansicht und zu Bestellungen  
**O. Weber** vor dem Gerberthore, vis à vis v. Sanders Bad.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine blühende  
**Adelphia**, die zweite Blüte in diesem Sommer, Reichstraße Nr. 38,  
im Hofe 3 Treppen.

**Alte Ambalema-Cigarren**  
25 St. 7 1/2  $\text{gr}$ , Londres 25 St. 7 1/2 - 12  $\text{gr}$ , Competencia 25 St. 9  $\text{gr}$ ,  
Hav. Empresa 25 St. 12  $\text{gr}$ , Sylva 25 St. 15  $\text{gr}$  empfiehlt als etwas  
Ausgezeichnetes **Julius Kiefling, Dresdner Straße Nr. 57.**

**Fussboden-Glanzack**  
à 10  $\text{gr}$  pr.  $\text{fl}$  empfiehlt **Philipp Nagel,**  
Halle'sche Straße Nr. 15.

**Rhein. Natur-Obstwein**  
à Flasche 3  $\text{gr}$  excl.  $\text{fl}$ . empfiehlt **Philipp Nagel,**  
Halle'sche Straße Nr. 15.

**Kirsch- und Himbeer-Gelée**  
in dickflüssigem Zustande à 2 7 1/2  $\text{gr}$ , sich zu Saucen, Crèmes,  
zu Bäckereien, wie überhaupt an **Späße** und in's Wasser vor-  
züglich eignend, empfiehlt **Philipp Nagel,**  
Halle'sche Straße Nr. 15.

**Schwarze Caffee-Eute**, 5  $\text{gr}$  pr.  $\text{fl}$ . kann bei  
**F. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1.**

Extrafeinen braunen **Java-Kaffee**, 8 1/2  $\text{gr}$  pr.  $\text{fl}$ . bei  
**F. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1.**

**DIE ZEIT,**  
passend zum Einlegen **billiger, fetter und**  
**dauerhafter Butter**  
geht bald zu Ende, woran ergebenst erinnert  
**O. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

**Neue Solhärtinge** 1 1/4  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ .  $\text{fl}$ .  $\text{fl}$ . bei  
**F. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1.**

**Neue marinirte Haringe** mit neuen Früchten, frisch ge-  
sottene **Preiselberrern** empfiehlt billig  
**Carl Schaf, Universitätsstraße.**

**Emmentaler Schweizerkäse**, so wie ganz fetten **Stim-  
burger Rahmkäse** empfiehlt billig  
**Carl Schaf, Universitätsstraße.**



**Ein- und Verkauf** von getragenen Herren- und Damen-Kleidungsstücken vom Kopf bis Fuß  
Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Ein- und Verkauf** zu hohen Preisen getragener Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** werden alte brauchbare Ofen, alte Fuß- und Schmelzeisen zu den besten Preisen bei  
F. C. Lanzendamer, Frankfurter Straße Nr. 46.

## 1000 Thaler

werden à 5% gegen genügende Hypothek auf ein hiesiges Haus gesucht. Adressen unter E. R. sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Für ein größeres lithogr. Institut am Rhein wird ein tüchtiger Stein drucker gesucht, der nicht nur gründliche Fachkenntnis hat, sondern auch durch sonstige Bildung zur selbstständigen Leitung dieses Geschäftsbereichs befähigt ist. Qualif. Aspiranten wollen Franco-Offerten mit Copie der bisherigen Zeugnisse an Herrn P. Hirschel, Nr. 38 Reichstraße, hier adressieren.

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der vollkommen fertig in der Pefen- und Tortendbäckerei ist, jedoch nur ein Solcher, findet zum 1. October Stellung. Frankirte Anfragen an Aug. Furcht, Conditör, Raumburg a/S.

**Gesucht** wird sofort ein tüchtiger Notendrucker nach auswärts durch C. A. Schulze, lange Straße Nr. 16.

**Gesucht** wird sofort ein tüchtiger Kellner als **Erster**, welcher schon in ansehnlichen Häusern gearbeitet haben muß. Näheres bei Herrn Restaurateur Prager, Burgstraße Nr. 25.

**Gesucht** wird ein guter Meublespolirer große Windmühlensstraße Nr. 48 im Hofe (Schlippe).

## Gesucht

wird sofort ein **Kellnerbursche** bei Carl Weil.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Person zum Reinigen der Kleider Burggasse Nr. 19, 2 Treppen links.  
Zu melden heute Vormittag von 8-12 Uhr.

**Gesucht** wird eine anständige Aufwärterin kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zur Aufwartung ein anständiges ehrl. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, Reudnitzer Str. 11, 1 Tr. links.

**Stellegesuch.** Ein bairischer Braumeister, der das Geschäft praktisch erlernt hat und mehrere Jahre schon als Braumeister angestellt, sucht recht bald in einer nicht unbedeutenden Brauerei eine Stelle; auch versteht derselbe nicht nur untergährige, sondern auch obergährige Biere zu brauen, worüber gute Zeugnisse nachgemiesen werden können.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen die Expedition d. Bl.

Ein Bursche von rechtlichen Aeltern wünscht in einer Handlung ein Unterkommen als Laufbursche.

Adressen unter H. S. sind niederzuliegen Preußergäßchen 11 part.

Eine Witwe, die in mehreren angesehenen Familien Kinder- und Wartefrau war, kann jetzt wieder Wochenwartungen und Krankenpflege versehen, und bittet um geneigte Bestellungen Magazingasse Nr. 8.

Eine Frau, welche sich und 6 Kinder ernähren muß, bittet geehrte Herrschaften um noch einige Aufträge in Wäsche und verzinsliche reelle und prompte Bedienung, Königsplatz, blaues Kopf Nr. 3 bei Henriette Berger.

Ein Mädchen, welches 3 1/2 Jahre bei ihrer Herrschaft in Dienst steht, im Nähen, Statten und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Dienst. Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

## Gesucht

wird für die nächste Michaelis- und folgende Messen ein gut meublirtes Privatlogis für mehrere Personen in der Nähe des Messgeschäftes, doch nicht höher als 1 Treppe.

Gefällige Adressen bittet man unter Angabe des Preises und den Buchstaben S. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Gesucht

wird ein Logis nebst Feuerwerkstatt, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sind niederzuliegen im Gewölbe Moritzstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. in der Peterstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Seltermeister, Eberhardt, Dresdner Straße Nr. 9.

**Gesucht** wird eine Stube im Preise von 20-26 Thlr., Universitätsstraße, Neumarkt u. Adressen bittet man bei Herrn Mechanikus Schöps, Webergasse Nr. 1 abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. October in angenehmer Lage der Stadt eine Stube nebst Kammer, meßfrei, wo möglich ohne Meubles, im Preise von 30 bis 40 Thlr. Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse H. auf der Expedition des Herrn Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13 abzugeben.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen von 16-20 q. Adressen bittet man gef. Kupfergäßchen Nr. 3 an Hr. Lindner abzugeben.

Ein kleines Logis, unmeublirt, wird sofort zu miethen gesucht. Näheres Mühlgasse Nr. 11 porterre.

## Gewölbe = Vermietung.

Ein Gewölbe mit zwei Verkaufseingängen, nahe am Markte, ist zu bevorstehender Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann in der Kaufhalle.

## Gewölbe = Vermietung.

Ein freundliches trockenes Gewölbe ist von jetzt an zu vermieten und zu erfragen in der Mustalienhandlung von C. A. Klemm am Neumarkt.

**Zu vermieten** und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben und allem sonstigen Zubehör. Näheres zu erfragen hohe Straße Nr. 17 porterre.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelocal mit Feuerwerkstelle und Logis Friedrichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei Logis für 26 und 20 Thlr. jährlichen Zins sind zu vermieten Friedrichstraße Nr. 26.

**Zu vermieten** ist eine neu decorirte Wohnung mit 3 Stuben, 4 Kammern. Zu erfragen bei Herrn Wagner am Zeißer Thore.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Parterrelogis, passend zu einem offenen Geschäft oder für Professionisten, Neuttrahof Nr. 15, 2. Etage.

In Reudniz, große Kuchengartenstraße Nr. 138, ist wegen schnellen Weggangs die 2. Etage zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kichen, Küche und Kammer, 2 Bodenkammern, Keller und einem Gärtchen. Das Nähere ist beim Hausmann lange Str. 9 zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Parterre-Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht nach d. Promenade, bei F. Patisch im place de repos.

Eine Niederlage in der Querstraße, Buchhändlerlage, und eine Brennwerkstelle kann zu Michaelis abgeben Dresdner Str. 55, 2 Tr.

**Zu vermieten** und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist eine meublirte Stube und Kichen, Aussicht auf die Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 29, Hintergebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist wegen Abreise des bisherigen Inhabers eine gut meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 3 porterre links.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine geräumige Stube an pünctlich zahlende Herren als Schlafstelle Moritzstr. 9, im Hofe 1 Tr. C. Rief.

## Zu vermieten

und zum 15. September oder 1. October zu beziehen ist an einen Beamten oder Herrn von der Handlung ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet (meßfrei) mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Brühl Nr. 24, 2. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein meubl., freundlich gelegenes Logis Marienplatz Nr. 11 A, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang ist zu vermieten an einen oder zwei solide Herren als Schlafstelle Magazingasse 3, 4. Et.



Zu vermlethen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus, separater Eingang und Hausschlüssel, Weststrasse Nr. 1678, Dr. Heine's Haus 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Kofen ist an einen pünctlichen Herrn bei stillen Leuten zu vermlethen Weststrasse Nr. 1675 parterre, Dr. Heine's langes Haus.

Eine Stube mit Kofen mit oder ohne Meubles ist zum 1. October zu vermlethen Petersstrasse Nr. 8, 4. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermlethen Johannisgasse Nr. 35 vorn heraus 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe querver 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen pr. Woche 6 Ngr. Petersstrasse Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle, 2 Treppen hoch, ist billig zu vermlethen Königsplatz, blaues Hof Nr. 3, bei H. Berger.

Eine freundliche Schlafstelle vorn heraus ist zu vermlethen Friedrichstrasse Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilmehmer zu einer freundlichen Stube, welche als Schlafstelle vermlethet wird, bl. Straße Nr. 18 links part.

**Rechantisches Theater in der Gofenschenke zu Gutritsch.** Heute auf vieles Verlangen zum zweiten Male „der Prinzenraub“, B. Lippold.

**Abendstern.** Sonntag den 9. September Theatramant im großen Saale des Schützenhauses. Billets für Mitglieder und deren Gaste sind abzuholen bei Herrn C. Voigt, Kupfergäßchen (Kramethaus), und bei Herrn Wermann, Dreßner Straße (Stadt Dresden) im Gewölbe.

**Große Funkenburg.** Zur heutigen Feier des Constitutions-Festes **Extra-Ball.** Anfang 8 Uhr. Gemüthlicher Cotillon 1/10 Uhr. Ende 12 Uhr. B. R.

**C. Schirmer.** Heute Georginenfest. Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr.

**Central-Halle.** Heute Sonntag den 2. September

# CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Overturen: („die Rajaden“) von W. St. Bennett; zur „Singsal-Höhle“ von F. Mendelssohn-Bartholby. Kriegerische Jubel-Overtüre von Lindpaintner. Finale aus „der Prophet“ von Reperbeer. Variationen für großes Orchester von Sommerlatt. Introduction des dritten Actes aus „Lohengrin“ von R. Wagner. Aufforderung zum Tanz von E. R. v. Weber u. s. w. Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Sonntag den 2. September

**Concert im Garten des Schützenhauses**  
\* Illumination durch Gasflammen. \*  
Anfang 7 Uhr. W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen: Die Overturen zur Oper „die Falschmünzer“ von Weber; zur Oper „Don Juan“ von Mozart; zur Oper „die Weiber von Windsor“ von Garrub. „Traumbilder“, Fantasie von Lumbpe. „Venus-Regen“, Walzer von Simgl. „Ella-Polla“ von Strauß. „Erato-Badova“ von Herzog u. c.

Bei ungünstiger Witterung im grossen Saale.

## Café Royal

empfehle dem geehrten Publicum aufs Feinste und Beste seine warmen und kalten Getränke, so wie Conditorei-Baaren, Torten und Aufsätze aller Art werden auf das Prompteste und Beste vollzogen. Ich richte daher die ganz ergebene Bitte an das geehrte Publicum, sich recht oft mit ihrem werthen Besuche und Bestellungen in meinem neuen Etablissement zu unterstützen. Ergebenst  
C. H. Renbert, Conditior, Königsplatz im Café Royal.

Hierzu eine Beilage.

## Naturseltenheit.

Die beim Bogelschießen in Altenburg aufgestellt gewesenen zwei Ochsen, welche an Größe, Schönheit und Fettigkeit nicht leicht ihres Gleichen finden, sind für Freunde von Naturseltenheiten auf einige Tage Serberstraße in der goldenen Sonne zu sehen, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

G. Krumsdorf, Fleischermeister.  
Donnerstag den 6. d. M. Stiftungsfest im Wiener Saal. D. S.

**Familienverein.** Mittwoch V. Gesellschaftstag im Colosseum. D. S.

**Hob. Schilling.** 6 1/2 Uhr Übungsstunde. Weiss Kaffegarten.

**Geisslers Salon.** Heute keine Stunde. Montag, Mittwoch u. Freitag.

**Klein-Schöcher.** Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 245.)

2. September 1855.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 2. September

**Concert von E. Puffholdt.**

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

## Bonorum.

Heute Sonntag den 2. Sept.

**Concert von Fr. Niede.**

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere die Programme.

## WIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Trauungsfälle, Walzer v. Krahl (neu), Polka anglaise von Martin (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen:  
Promenaden-Walzer v. Dertel (neu), Seren-Polka von Doppler (neu).  
Das Musikchor von W. Wend.

## Odeon.

Heute Sonntag  
zur Feier

des Constitutions- und Stadt-Erntefestes

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

**Morgen Montag Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

E. Starcke.

## Leipziger Salon.

Heute und morgen Tanzergötzen, wobei ich mit selbst-gedankenem Kuchen und Kaffee bestens aufwarten werde. Die Biere sind ff.  
Fr. Kuche.

Heute Sonntag  
**Colosseum. Concert u. Tanzmusik.**

Das Musikchor von J. S. Gauschild.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag den 2. September

**Nachmittags-Concert.**

Anfang 3 Uhr.

W. Herfarth.

## Concert in Stützeritz,

wobei Allerlei, Gänse-, Ente mit Weinkraut und Hasenbraten, div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeebraten, ff. Balerisches von Kurz und ganz vorzügliches Auerbacher auf Eis, Selters- u. Kohlensäure Wasser.



Heute Sonntag  
Gleichzeitig wird die rühmlichst bekannte  
**Madame Pawelowsky**

aus  
**Breha**

einen,

jedoch sehr großen

## Luftballon

von 24 Fuß Höhe und verhältnißmäßigem Umfang mit Gondel und Figuren steigen zu lassen die Ehre haben.  
Schulze.

## Lütschena.

Heute Sonntag den 2. September Kinderfest, Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. F. Krauke.

NB. Omnibusse stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.

Heute Sonntag den 2. September 1855

Sefang- und musikalische Production

im

**Felsenkeller bei Lindenau**

von

der Familie Kllan,

(Anfang 4 Uhr)

wozu freundlichst einladet

Kllan.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu feinem Porter und März-Lagerbier, frisch aus dem Eiskeller, nebst warmen und kalten Speisen ergebenst ein  
der Restaurateur.

## Gräfe's Salon

in Renschüefeld.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

## Zum neuen Gasthose in Gausch.

Heute den 2. Septbr. halte ich mein Erntefest, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
Eduard Freund.

## Mühlshenke in Knauthain.

Heute Sonntag halte ich mein Erntefest, wobei ich zu Tanzmusik, guten Speisen und Getränken ergebenst einlade.  
Herrmann Rounger.

## Thetla. Heute Tanzmusik.



**Pariser Salon.** Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

**Rübners Salon in Neuschönefeld.**

Heute Sonntag den 2. September

auf allgemeines Verlangen

zweites großes Ringreiten auf Ponys. Abends Illumination des Gartens.

Weder Kosten noch Mühe sind gespart worden, um dem geehrten Publicum einen recht angenehmen Tag zu verschaffen und wird mit dem Bemerkten ganz ergebenst eingeladen, daß für Kuchen, Speisen und Getränke, wozu auch das Dresdner Waldschlößchen, auf's Beste gesorgt ist.

**Gasthof zum Helm in GutsMuths.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikcor von C. Ganslein.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Tanzmusik

vom Musikcor des vierten Jäger-Bataillons.

O. Schlegel.

Näheres durch Programm.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeeuchen und guten Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

H. Seyfer.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

**Zweinaundorf.**

Heute Sonntag als den 2. Sept. hält Unterzeichneter sein Erntefest, wobei von 3 Uhr Concert (Militärmusik) und später Tanzmusik stattfindet; durch ff. Speisen und Getränke erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einzuladen.

F. Brabant.

**Ehonberg.** Heute Bierfest,

wobei zu frischem Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Bieren ergebenst einladet

J. G. Stockmann.

**Mariabrunnen.**

Heute Sonntag ladet zu Obst- und verschiedenem Kaffeeuchen, gutem Kaffee, warmen Bieren, ff. bairischem und ausgezeichnetem Lagerbier, Limonade gazouso, kohlensäuren Wässern und zu verschiedenen warmen Speisen u. ergebenst ein

W. Kraft.

**Großer Ruchengarten.**

Heute Sonntag Kefel-, Pfäumen-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt bairisches von Kurz und feines Lagerbier.

C. Martin.

**Einladung.**

Heute Sonntag den 2. September halte ich mein Erntefest, wozu ich ergebenst einlade.

Restauration zu Gasmuth. H. G. Oppenrieder.

NB. Abfahrt des Dampfwagens in Leipzig um 1/2 3 Uhr, in Gasmuth um 1/4 8 Uhr; Tagesbillet für hin und zurück 4  $\pi$ .

Freibstaide.

Zu meinem Erntefest heute Sonntag ladet ich zur Tanzmusik höflichst ein.

S. Gentsch.

Heute Sonntag Tanzvergnügen

in Nachern.

**Oberschenke in GutsMuths.**

Heute ladet zu verschied. Obst- und Kaffeeuchen, so wie zum Schlachtfest ergebenst ein.

Fr. Scharlach.

**Oberschenke in GutsMuths.**

Heute Concert und Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in GutsMuths.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenem Obst- und Kaffeeuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein

S. Hühne.

**Drei Mohren.**

Heute Sonntag Tanzmusik.

**Stötteritz.**

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen aufwarten werde.

F. Tuschmann.

**Heute Tanzmusik in Plagwitz,**

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeeuchen, guten Bieren und div. andern Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

S. Düngefeld.

**Gasthof in Lindenau.**

Heute Sonntag Tanzmusik.

C. Ganslein.

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen kalten Speisen, kalten und warmen Getränken und morgen Montag zum Schlachtfest höflichst ein

Ch. Wolf.

**Grüne Schenke.**

Heute Concert und Tanzmusik.

Heute ladet freundlichst ein zu frischen Obstuchen, zu div. kalten u. warmen Speisen, feinem Auerbacher Lager- u. Bernsdorfer Weißbier

C. Schlegel.

**Schleußig.**

Heute ladet zu verschiedenen Sorten kalten u. warmen Speisen, ff. Bieren und andern Sorten Sachen ergebenst ein

NB. Heute Tanzmusik.

der Restaurateur.

**Cybra.**

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen nebst div. Speisen und Getränken ergebenst ein

Rittel.



## Drei Mühren.

Heute Tanzmusik nach Flügel und Geige, dabei Obst- und Kaffeeuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein  
F. Adolph.  
NB. Morgen die letzten Cotelettes mit Allerlei.



## Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag den 2. September

## Stangenklettern

und

## Sternschießen,

wobei ich mit ff. Kaffee und frischem Kuchen, ff. kalten Speisen, div. Bierern u. aufwarten werde und lade dazu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.

Chr. S. Müller.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Stangenklettern, wobei mit Kaffee-, Kirsch- und Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen und guten Bierern bestens aufwartet W. Sahn. Morgen Allerlei mit Cotelettes u.

## Kleiner Kuchengarten.

Zu Kaffee-, Pflaumen-, Propheten- u. div. Kaffeeuchen und ausgezeichnetem Bier wird eingeladen.

## Goldenes Lämmchen.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ein S. S. S.

## Brandbäckerei

empfehle Kirsch-, Pflaumen-, Kaffee-, Kirsch- und div. Kaffeeuchen. Um gütigen Besuch bittet  
E. Sentschel.

## Gosenthal.

Heute Sonntag Kaffee und Kuchen, so wie verschiedene andere Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet A. Vietge.

**Geisslers Salon.** Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Obst- und andern frischen Kuchen ganz ergebenst ein  
E. S.

## Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn Brey in München und heute früh zu Speckfuchen  
ladet ergebenst ein  
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

## Plenz' bairische Bierstube. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Zugleich empfehle ich ein feines Töpfchen bairisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg.

## Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Aug. Wölbling, kl. Blumenberg.

Verloren wurde am 31. August Abends auf der Fahrstraße von Thella über Rockau nach Leipzig ein braunes Lederbüchlein mit Strumpf und silbernem Strickzeug. Gegen Belohnung abzugeben bei A. S. Böhm, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Verloren wurde ein gehäkelter Beutel, enthaltend Dr. Cour. und etwas Kupfergeld, von der Rosenthalgasse bis zur Erdmannsstraße. Der Finder erhält 1 Thaler Belohnung Auerbachs Hof Nr. 4.

Verloren wurde am 30. u. R. von der Kreuz- bis Inselstraße eine schwarzseidene Mantille. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 13 bei Lehmann.

Entlaufen ist gestern Morgen ein gelbweißer Zughund, auf den Namen „Schimmel“ hörend; selbiger kann gegen Belohnung abgegeben werden Poststraße Nr. 7.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weiß und braun gefleckter Wachtelhund. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 6.

Nun geht's Theater wieder los,  
Drum soll es bei mir hergehen groß!  
Seid mir willkommen: Groß und Klein!

Ich lade alle zu mir ein,  
Die fleißig das Theater sehn  
Und vor und nach dem Stück dann gehn  
In Wölbling's kleinen Blumenberg.

Drum lege ich nun Hand an's Werk  
Und schaffe alles fein hantel:  
Cotelettes und Beefsteaks, Allerlei  
Und Schinken, Würste gut und groß

Sollt haben Ihr für wenig Noos.  
Und hab' ich so viel feinen Loos,  
Dass auch in jedem Zwischenact

Ein feines Töpfchen Lagerbier  
Schnell stehen wird bereit bei mir.  
Drum habet Acht, Ihr Leuten W!

Ich sag' es nun zum letzten Mal.  
Schreib's hinter's Ohr und wohl es merkt:  
's wird feis im kleinen Blumenberg.

## Einladung.

Von heute an verzapfe ich das erste

## März-Lagerbier

aus der Rur'schen Brauerei in Nürnberg à Töpfchen  
2 Ngr., wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Ein billiger Mittagstisch à Port. 3 Ngr. ist zu empfehlen  
Brühl Nr. 50.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15. Heute früh von  
10 Uhr ab Speckfuchen, Abends Beefsteaks, wozu eingeladen wird.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Beefsteaks  
nebst Speck- u. andern div. Kuchen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

M. L. Nöhme, Schützenstraße Nr. 8.  
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Heute früh 10 Uhr Kaffee- und Pflaumenkuchen bei  
C. S. Rämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
A. Pfan im Böttchergäßchen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.  
J. S. Wagner, goldne Gule.

Heute früh zu Speck- und Zwiebelkuchen, Lichtenhainer und  
Lagerbier ff. ladet ergebenst ein  
E. Walch.

Gestern Vormittag sind auf der Petersstraße zwei weiße Enten  
abhanden gekommen. Wer darüber nähere Auskunft geben kann  
oder sie wiederbringt, erhält eine angem. Belohnung Petersstraße 31.

Ein schwarzer Pinscherhund mit weißer Abzeichnung vor der  
Brust und Ohren gestumpft, auf den Namen „Flink“ hörend, ist  
aus dem Hôtel de Prusse abhanden gekommen. Der jetzige Besizer  
wird um Auslieferung hierher gebeten. Hôtel de Prusse.

Um gefällige Rückgabe der aus meiner Bibliothek geliehenen  
Bücher bittet  
Theodor Apel.

Die Weinflasche steht baldigst nach Nr. 7.

W. ... host.

Allen Beleidigten die Hand zur Versöhnung!

Rf. und Fr.

Fräulein Pauline Wagner zum heutigen Tage die herzlichsten  
Wünsche.  
W. S. Z.



Bist Du auf mich böse?  
Ich möchte Dich gern einmal sprechen.

Heute nahm der liebe Gott unsern guten, freundlichen Clothar in seinen Himmel auf.  
Mit gramersüßtem Herzen sehen wir zum zweiten Male den ewigen Frieden auf einem lieben, lieben Kinde ruhen.  
Leipzig, den 31. August 1855.  
Louis Bregel und Frau.

Gestern Abend 1/8 Uhr entschlief unsere theuere Mutter, Schwieger- und Großmutter, Johanne Caroline verm. Schmidt, vorher verm. Steingräbe, geb. Hartmann, was theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeigen  
die Hinterbliebenen.

Leipzig, den 1. September 1855.

Berichtigung. In der Lotterie-Anzeige des Herrn Carl Bieger am 1. Sept. muß es „pünctlichsten Bedienung“ statt „billigsten Bedienung“ heißen.

Heute den 2. September Abends 7 Uhr  
**Generalversammlung der Schweizergesellschaft. — Kupfers Garten. —**

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rossplatz Nr. 6).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Gedrücken mit Rindfleisch.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Baumann, Ingen. aus Bittou, und<br/>Blohmer, Forstconduct. a. Dresden, v. Haus.<br/>Barchewitz, Kgl. a. Görlitz, Stadt Rom.<br/>Bock, D. med. a. Berlin, Stadt Breslau.<br/>v. Boggenbusch, Administrator a. Petersburg, Hotel de Vologne.<br/>Berger, Kfm. a. Raumburg, Tiger.<br/>Brockmüller, Kupferstecher a. Berlin, v. Schwan.<br/>Brink, Steuerbeamter a. Dörenburg, schw. Kreuz.<br/>v. Briesen, Kgl. a. Radechen, Palmbaum.<br/>Bujakly, Kfm. a. Jassy, Hotel de Prusse.<br/>Breitshneider, Part. a. Königsberg, St. Köln.<br/>Weinhauer, Def. a. Cassel, gr. Blumenberg.<br/>Bauer, Kfm. a. Götting, Rauchwaarenhalle.<br/>Cheroubs, Rent. a. Saarlouis, schw. Kreuz.<br/>Cittanova, Kfm. a. Triest, Stadt Berlin.<br/>Casler, Kfm. a. Nürnberg, Rauchwaarenhalle.<br/>Christy, Kfm. a. Jassy, Hotel de Prusse.<br/>Chapounikoff-Maisky, Rent. a. Petersburg, Hotel de Vologne.<br/>Gröfat, Prof. a. Genf, Stadt Dresden.<br/>Drechsler, Kfm. a. Döbeln, und<br/>Diezhaus, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.<br/>Dathe, Tischlermstr. a. Sieringwalde, h. Mond.<br/>Dadge, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.<br/>Döring, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.<br/>Drechsler, Prof. a. Edinburgh, h. de Prusse.<br/>Dietrich, Beamter a. Mecklenburg, Rauchwaarenhalle.<br/>Dietrich, Techniker a. Hermannstadt, schw. Kreuz.<br/>Enderlein, Adv. a. Hohenstein, h. de Prusse.<br/>Ebenkreit, Kfm. a. Berlin, halber Mond.<br/>Egger, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Embury, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.<br/>v. Flotow, Stud. a. Regal, und<br/>v. Farnheid, Kgl. a. Berlin, h. de Baviere.<br/>Frankel, Kfm. a. Brünn, und<br/>Frankel, D. philos. a. Dresden, Stadt Rom.<br/>Friedrich, Kfm. a. Chemnitz, halber Mond.<br/>Fris, Ober-Ser.-Rath a. Hildesheim, schwarzes Kreuz.<br/>Fursten, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.<br/>Gentili, Kfm. a. Triest, Stadt Berlin.<br/>Grober, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.<br/>Gillhofer, Müller a. Albenndorf, Rauchwaarenhalle.<br/>Gregorio, Rent. a. Jassy, Hotel de Pologne.<br/>Gebhardt, Prediger a. Memel, St. Breslau.<br/>Genais, Adv. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>Gottwald, Def. a. München, und<br/>Gehrmann, D. a. Worms, Stadt Hamburg.<br/>Geyer, Kfm. a. Löwenberg, Stadt Dresden.</p> | <p>Grischy, Kfm. aus Odesa, St. Rom.<br/>Heyder, Reg.-Rath a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Hank, Part. a. Dresden, goldner Hahn.<br/>Heimann, Kfm. a. Luxemburg, Stadt Hamburg.<br/>Hohenegger, Accessit a. Remring, und<br/>Hohenegger, Techniker a. Teschen, Palmbaum.<br/>Hermann, Kfm. a. Hamburg,<br/>Hoth, Fel. a. Kamelow, und<br/>Herz, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>Hoyer, Gastw. a. Gera, Münchner Hof.<br/>Hartir, Frau a. Ratibor, Stadt Frankfurt.<br/>Häuser, Fabr. a. Grünsthal, und<br/>Hupfeld, Weinh. a. Weidenhausen, h. de Prusse.<br/>Herzog, Förster a. Neugersdorf, und<br/>Hilbig, Lehrer a. Grefeld, schwarzes Kreuz.<br/>Jungblut, Postsecret. a. Hannover, Rauchwaarenhalle.<br/>Jahn, Rent. a. Wien, großer Blumenberg.<br/>Jopis, Kfm. a. Ratibor, und<br/>Jacobs, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.<br/>Jensich, Kfm. a. Rirn, schwarzes Kreuz.<br/>Kann, Kfm. a. Redwig, Palmbaum.<br/>v. Kielmannsegge, Frau Gräfin a. München, Stadt Nürnberg.<br/>Kuzer, Act. a. Dresden, Rauchwaarenhalle.<br/>Kubring, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.<br/>Krapel, Maschinist a. Frankf. a/M., St. Frankf.<br/>Kirchner, Beamter a. Magdeburg, St. Berlin.<br/>Köttzer, Insp. a. Plejstoe, deutsches Haus.<br/>Kunde, Reg.-Rath a. Berlin,<br/>Kalt, Part. a. Dresden, und<br/>Kühne, Reg.-Rath a. Berlin, h. de Baviere.<br/>Köhler, Kfm. a. Löwenberg, Stadt Dresden.<br/>v. Kalenbach, Literat a. Wien,<br/>v. d. Linde, Officier a. Haag, und<br/>Lucas, Rent. a. London, Hotel de Pologne.<br/>Lehmann, Fabr. a. Grünsthal, und<br/>Lange, Kfm. a. Dürrenberg, Stadt Breslau.<br/>Lang, Procurator v. Rinteln, und<br/>Lamberger, Adv. a. Rügen, Stadt Wien.<br/>Lutteroth, Frau a. Frankf. a/M., h. de Prusse.<br/>Lichmann, Kfm. a. Triest, Stadt Berlin.<br/>Leonhardt, Rent. a. Saarlouis, schw. Kreuz.<br/>Müller, Prof. a. Orford, gr. Blumenberg.<br/>Menger, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.<br/>Münch, Oberpfarrer a. Adagsen, schw. Kreuz.<br/>Rancius, Commerzien-Rath a. Schwerin, Hotel de Russe.<br/>Morehn, Frau a. Hamburg, h. de Baviere.<br/>v. Roit, Beamter a. Stettin, Palmbaum.<br/>Dwen-Lucas, Rent. a. London, h. de Pologne.</p> | <p>v. Dergen, Freiherr, Officier aus Hermannstadt, Hotel de Baviere.<br/>Passe, Kfm. a. Halberstadt, und<br/>Plack, Adv. a. London, Hotel de Baviere.<br/>Pellag, Schneidermstr. a. Neustadt, schw. Kreuz.<br/>Prestler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Petrow, Part. a. Petersburg, Münchner Hof.<br/>Rohde, Oberger.-Rath a. Wolfenbüttel,<br/>Rohde, Steuerinsp. a. Lüneburg,<br/>v. Reuchlin, Rent. a. Kiel, und<br/>v. Ronne, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Ritter, Def. a. Reibissen, Stadt Dresden.<br/>Runip, D. Referendar a. Berlin, St. Rom.<br/>Rahleck, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.<br/>Rhode, Jägermstr. a. Kamelow, St. Nürnberg.<br/>Rohrmann, Hauptm., und<br/>Rohrmann, Beamter a. Chowiczja, Palmbaum.<br/>Reinach, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.<br/>Schutteroth, Rent. a. Ohrdruff, und<br/>Sauer, Gerbermstr. a. Königsberg, schw. Kreuz.<br/>Salomon, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.<br/>Starv, Kfm. a. Liverpool, und<br/>Sakelavio, Frau a. Wien, gr. Blumenberg.<br/>Sämann, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.<br/>Schmiger, Kfm. a. Potsdam, Rauchwaarenh.<br/>Schütz, Rauchwaarenh. a. Prag, goldnes Sieb.<br/>Sander, Frau D. a. Dresden, Stadt Berlin.<br/>Schenk, Kfm. a. Magdeburg,<br/>v. Salpius, Officier a. Berlin,<br/>Stamley, Lord a. London, und<br/>Schreiber, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.<br/>Stadler, Frau a. Memel, goldner Hahn.<br/>Schwarz, Frau Rent. a. Augsburg, und<br/>Steinebach, Kfm. a. Frankf. a/M., h. de Russe.<br/>Schwarzbach, Kfm. a. Bittau, St. Dresden.<br/>Späth, Buchhalter a. Salzburg,<br/>Sawotta, Kfm. a. Prag, und<br/>Schröder, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.<br/>Schen, Grobsh. a. Wien, Hotel de Pologne.<br/>Lild. Pratl, Beamter a. London, h. de Baviere.<br/>Theser, D. a. Innsbruck, Stadt Nürnberg.<br/>Zimmerly, Rent. a. Saarlouis, schw. Kreuz.<br/>Nechner, Beamter a. Kersfeld, h. de Prusse.<br/>Nierländer, Kfm. a. Hadeswagen, St. Berlin.<br/>Wagner, Stud. a. Breslau, Palmbaum.<br/>Wilhelm, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.<br/>Walter, Beamter a. Troppau, Rauchwaarenh.<br/>Wolff, Kfm. a. Heringen, schwarzes Kreuz.<br/>Wolfer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.<br/>Washington, Maler a. Düsseldorf, h. de Pol.</p> |
|--|---|---|

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Sept. Abds. 17° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.